

Der Bryozoenkalk verhält sich daher bei Tarent zu den oberen Schichten in ganz derselben Weise wie bei Wien der Leythakalk zu den Ablagerungen der sarmatischen und der Congerienstufe. In beiden Fällen hat man es nicht mit einer discordanten Anlagerung, sondern mit den Folgen einer Verwerfung zu thun.

Bei Rocca Imperiale südlich von Tarent, wo das flache Land an das calabrische Gebirge anstösst, findet man ganz ähnliche Verhältnisse wie bei Tarent. Auch hier fehlt das Miocän vollständig und wird das Tertiär nur durch Pliocänbildungen vertreten, welche in vollkommen horizontaler Lagerung sich an das hier aus Flysch bestehende Grundgebirge anlagern.

Am schönsten aufgeschlossen sieht man hier das Pliocän längs des kleinen Baches, der von Rocca Imperiale gegen das Meer zu fliesst. Dasselbe steht hier auf eine lange Strecke in der Form einer beiläufig 6° hohen Wand an und zeigt folgende Schichten:

1. Brauner, grober Sand mit concretionären Sandsteinplatten, mit Geröllen und Conglomeraten wechselnd. *Pecten Jacobaeus*, *Ostraea lamellosa*, *Cardium*, *Venus*, *Pectunculus*, *Mytilus*, *Anomia*, *Turritella*. 2°. Darunter folgt scharf abgegrenzt:

2. Blauer, zarter, homogener Tegel mit *Buccinum semistriatum*, *B. prismaticum*, *Murex vaginatus*, *Chenopus pes-pelecani*, *Pleurotoma anceps*, *Cassis saburon*, *Natica helicina*, *Eulima*, *Dentalium elephantinum*. 4°.

Bei Bari wird das Tertiär ebenfalls nur durch Pliocänbildungen vertreten, welche hie und da in Form einzelner isolirter Partien dem Hippuritenkalk unmittelbar aufgelagert vorkommen. Eine solche Partie findet sich in unmittelbarer Nähe der Stadt hinter der Station und besteht aus einem grobtuffigen, lockeren Kalkgestein mit *Pecten Jacobaeus*, *opercularis* und einer grossen Menge anderer Conchylien in der Gestalt von Steinkernen.

Eine zweite ausgedehntere Partie findet sich weiter in der Nähe des Leuchtthurms und ist durch grosse Brüche bis zu einer Tiefe von 5° aufgeschlossen. Das Gestein ist auch hier ein lockerer tuffiger Kalkstein von weisslicher Farbe und bald